



Schon am Krankenhaus-Eingang fallen freundliche Farben und Formen auf. Foto: gspag

Rohrbacherin schafft Feng-Shui-Kraftplätze

ROHRBACH. Das „Chi“, die Energie, muss fließen. Das lehrt Feng-Shui-Beraterin Erika Hacker aus Rohrbach. Auch das Krankenhaus Rohrbach vertraut auf Hacker.

Seit zehn Jahren berät die Feng-Shui- und Farbexpertin Erika Hacker aus Rohrbach das örtliche Krankenhaus. Sichtbarstes Zeichen für alle Patienten ist der neue Eingang. Er ist offen, freundlich, und das Chi kann fließen. Im Speisesaal der Mitarbeiter und in den Patienten-Kojen wirken freundliche Farben: Türkis, Grün, Rosa und Hellblau. Ein wichtiges

Prinzip bei Feng Shui ist es, dass keine Spitzen und Kanten das Wohlbefinden stören. Sanfte Rundungen schmeicheln der Seele mehr. Erika Hacker drückt das so aus: „Feng Shui ist gehirngerechtes Wohnen mit Farben und Formen.“ Ihr Handwerk hat sie bei dem gebürtigen Chinesen Yes T. Lim, einem Wahl-Neuseeländer, gelernt.

Wie groß der Bedarf an Wohlfühl-Atmosphäre ist, zeigt Hackers Kundenliste. Ihre Handschrift tragen auch zwei Kuranstalten in Bad Schallerbach, die Oberbank in Wels, das dortige Beratungsunternehmen Reischauer Consul-

ting, die Baufirma Held & Francke, die Gießerei der voestalpine, die Weberei von Christine Vieböck in Helfenberg und die Kolm-Modehäuser in Freistadt und Perg.

Spürbare Farben

„Das Unterbewusstsein spürt, wenn die Farben und Formen passen“, sagt Hacker. Das Beste ist, dass es meistens nicht einmal mehr kostet, nach Feng Shui einzurichten: „Welche Farbe man verwendet, ist kostenneutral, aber für die Stimmung entscheidend“, sagt Josef Radler, Verwaltungsdirektor des Krankenhauses Rohrbach.